



Haydns "Schöpfung" erklang hinreißend und bewegend im Münster St. Zeno: Unter der Leitung von Christoph Adt musizierten die Reichenhaller Philharmonie, die Chorgemeinschaft Neuötting sowie als Solisten Bernadette Müller (Sopran), Frieder Lang (Tenor) und Thomas Gropper (Bass).

Wie Gott aus dem Chaos die Welt erschafft

Haydns „Schöpfung“ in St. Zeno - Musikgenuss verschmilzt mit religiösem Ausdruck

Bad Reichenhall. Manche Musikwerke gehören einfach in eine Kirche. Nicht nur Messen oder Kantaten haben dort ihren angestammten Platz, auch Oratorien werden in sakralen Räumen zu bewegenden Erlebnissen über den reinen Musikgenuss hinaus. Joseph Haydns hinreißendes Meisterwerk von der Erschaffung der Welt entführte im wuchtigen Münster St. Zeno Zuhörer, Musiker und Sänger geradezu in himmlische Sphären. Glanzleistungen von Soli, Chor und Orchester unter der souveränen Federführung von Christoph Adt, dem Chefdirigenten der Reichenhaller Philharmonie, zauberten den Himmel auf Erden.

Christoph Adt verantwortet an der Münchner Hochschule für Musik und Theater nicht nur den Bereich Orchesterleitung für Schul- und Kirchenmusik, er ist auch Professor der Oratorienklasse. Was also könnte näher liegen, als das reichhaltige Jahresprogramm der Bad Reichenhaller Philharmonie um die Auf- führung eines Oratoriums zu bereichern? Mit Haydns „Schöp- fung“ stand ein Zentralwerk der Musikgeschichte auf dem Pro-

gramm, von brillanter Komposi- tionskunst ebenso geprägt wie von tiefer religiöser Überzeu- gung.

Aus dem Chaos lässt Gott die Welt entstehen, überstrahlt sie durch die Sonne, belebt sie mit Pflanzen, Getier und zuletzt dem Menschen. „Mit Staunen sieht das Wunderwerk der Him- melsbürger frohe Schar“ ist ein erster Höhepunkt an göttlichem Lobpreis und tonaler Prachtent- faltung nach der Erschaffung

des Firmaments aus den toben- den Elementen. Die Berge stei- gen empor, Ströme und Bäche durchfließen lautmalerisch das Orchester, Wälder und Wiesen gedeihen.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

„Stimmt an die Saiten, ergreift die Leier, frohlocket dem Herrn“ lautet da der musikali- sche Triumph, sich kraftvoll steigend zu „herrlicher Pracht“. Nicht nur der Himmel erzählt da die Ehre Gottes - die Harmo- nie von Solisten, Chor und Or- chester spiegelte auch die Ge- nialität des Werkes wider. Ber- nadette Müller als Sopran, Frie- der Lang als Tenor und Thomas Gropper als Bass loteten lyrisch,

brilliant und kongenial die schil- lenden musikalischen Facetten von Haydns Erzengeln sowie Adams und Evas aus. Nicht we- niger gefordert sind in der Schöpfung die Instrumenta- listen, die durch ihre individuel- len Klangfarben den Reichtum der Natur abbilden und auf- scheinen lassen.

Es leuchtete, dem Text ent- sprechend, „in vollem Glanz der Himmel“. Jubelnder Beifall be- lohnte die Ausnahmeleistungen der drei Solisten, der Chorge- meinschaft Neuötting und der Bad Reichenhaller Philharmo- nie. „Vollendet ist das große Werk“ in erhabenem Rahmen durch bewegende Kunst und be- rührende Festlichkeit - eine Sternstunde wahrhaft klassi- scher Musik.

Max Oberwegner